

# Deutsche Meisterschaften 2012

vom 20. – 28. Oktober in Bad Wildungen

## Kegel

### **BK2-50/100 Damen**

Die Damen-Konkurrenz eröffnete mit der Disziplin BK2-50/100 die Deutschen Meisterschaften auf den vier Billardkegeltischen. Jeanette Schultz vom SV Sachsen Müglitztal zeigte die konstantesten Leistungen und wurde mit 235:199 Punkten im Finale gegen Sylke Weidner vom BC Empor Freiberg neue Deutsche Meisterin. Der Damennachwuchs mit Christin Samp (Conradsdorfer SV) und Stefanie Kappel von der SV Leuthen Oßnig folgte auf den Bronzeplätzen.

### **BK2-50/100 Damen**

Martin Maltzahn (Leuthen/Oßnig) stand derweil bei den Herren im Fokus. Noch nie war es einem Vorjahresmeister gelungen, seinen Titel im neuen Modus des indirekten Zweikampfs zu verteidigen. Am Ende wurde es auch hauchdünn, denn letztlich hatte der Vorjahressieger gegen Tino Lorenz von der SV Leukersdorf nur die Winzigkeit von einem Punkt mehr auf dem Konto. Dennoch wurde der Bann gebrochen. Neben Maltzahn und Lorenz standen Rainer Dürre und Erhardt Drechsler (beide Leuthen/Oßnig) mit auf dem Podium.

### **BK2-Kombi Herren**

Es folgte die Meisterschaft BK2-Kombi - eine direkte Zweikampfdisziplin. Bei diesem Wettbewerb gab es im Prinzip nur einen Favoriten und dieser konnte sich letztlich auch als Titelträger feiern lassen. Der Leuthen Oßniger Sven Petzke siegte klar mit 2:0-Sätzen gegen den erfahrenen Kombispieler Andre Hehne vom Conradsdorfer SV. Es folgten mit Ronny Neumann und Tino Lorenz zwei Leukersdorfer auf dem dritten Platz.

### **BK-Pokal-Mannschaft**

Die deutsche Pokal-Mannschaftsmeisterschaft beendet traditionell die Meisterschaften im Billard-Kegeln. Unter den acht qualifizierten Teams setzte sich der FSV Fortuna Britz mit den Spielern Holger Maasch, Richard Maiwald, Uwe Flöhr und Andre Meseke durch und darf damit folgerichtig den Wanderpokal der DBU für ein Jahr behalten. Zweiter wurde das Team des Conradsdorfer SV, während die jungen Teams vom BSV Sophienstadt und der TSV Niederschöna über Bronze jubelten.

## **Biathlon**

Biathlon ist ein von Jahr zu Jahr wachsendes Kombispiel aus den Disziplinen Dreiband und 5 Kegel. Das modifizierte Turniersystem sorgte dafür, dass sich mehrere Top-Kegelspieler zu den etablierten Dreibandspielern gesellten. So wurden auch die Medaillen an Spieler aus beiden Sparten verteilt. Neuer Deutscher Meister wurde Harold Loosschilder vom SCB Langendamm aus Niedersachsen. Er verwies Thomas Hähne vom 1. Langener BC auf den Silberplatz. Die Sportfreunde Markus Nehring von der BG RW Krefeld und Steffen Exler vom SV BW Neschwitz strahlten als Drittplatzierte.

## **5-Kegel**

Die Deutsche Meisterschaft im 5 Kegel war erneut hart umkämpft. Das überraschende Ausscheiden von Titelverteidiger Toni Rosenberg (BC Empor Freiberg) in der Vorrunde war das erste Achtungszeichen. Noch einen drauf setzte Nachwuchs-Ass Christopher Schock vom 1. Friesacker BC, der sich fürs Finale qualifizierte und auf seinem Weg dorthin unter anderem Rekord-Sieger Gerd Kunz (Groß Gaglow) eliminierte.

Im Endspiel erwies sich Allrounder Sven Petzke (Leuthen/Oßnig) jedoch als der Stärkere und sicherte sich nach 2006 seinen zweiten Deutschen Meistertitel im 5 Kegel. Die Routiniers Thomas Hähne (Langener BC) und Gerd Kunz mussten sich diesmal mit Bronze begnügen.

Neuer Deutscher Meister wurde Harold Loosschilder vom SCB Langendamm aus Niedersachsen. Er verwies Thomas Hähne vom 1. Langener BC auf den Silberplatz. Die Sportfreunde Markus Nehring von der BG RW Krefeld und Steffen Exler vom SV BW Neschwitz strahlten als Drittplatzierte.